

SWiBB
IMPULSE IDEEN INNOVATIONEN



Unser Freibad ist fit für die Saison

Wärmewende

Fernwärme für das Gebiet Rauher Kapf

Auf einen Kaffee mit...

Oliver Tuschinski, Böblingens Mann für den Klimaschutz



**KINDER-
SEITEN**
Mit Ausmal-
bogen zum
Heraus-
trennen



Editorial



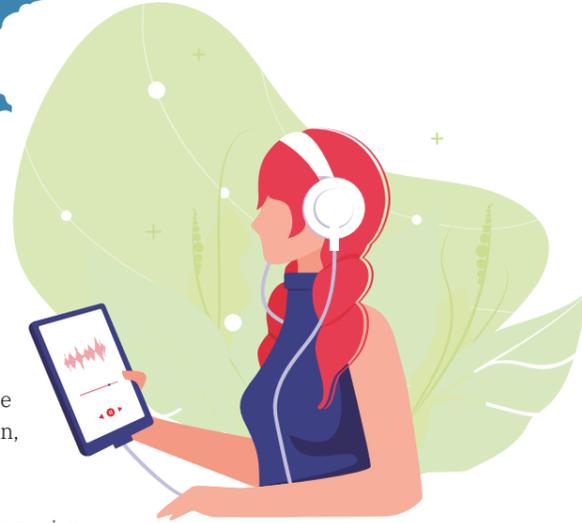
Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen bei der SWiBB, dem Kundenmagazin der Stadtwerke Böblingen. Spüren Sie sie auch? Die unbändige Lust auf den Frühling und den Sommer? Warme Sonnenstrahlen genießen, Eis essen, mit den Kindern draußen toben, abends den Grill anfeuern – das sind doch Glücksmomente pur. Auch ein Sprung ins erfrischende Wasser und relaxen auf der riesigen Liegewiese gehören für mich dazu. Unser Freibad-Team fiebert dem Moment entgegen, wenn es wieder heißt: eintauchen, abtauchen, Energie tanken. Und wir haben alles für eine mögliche Öffnung getan. Wir freuen uns schon sehr auf Sie (Seite 6)! Eine weitere gute Nachricht: Wir schließen aktuell den Rauher Kapf an die Fernwärme an und setzen damit auch ein Zeichen für den Klimaschutz (Seite 14). Welche positiven Auswirkungen Fernwärme auf das Klima hat und was es sonst noch Neues bei uns gibt? Lesen Sie selbst.

Viel Spaß dabei wünscht
Birte Engel
Stadtwerke Böblingen

News & Wissenswertes

aus Böblingen und der Welt



Kleine Alltagsflucht

Homeoffice, Homeschooling, #stayathome – da kann einem schon mal die Decke auf den Kopf fallen. Spazierengehen beugt dem Lagerkoller vor und hat in Corona-Zeiten eine neue Bedeutung bekommen. Es dient dazu, sich zu unterhalten und Kontakte corona-konform zu pflegen.

Ein Spaziergang ist aber auch eine gute Möglichkeit, abzuschalten. Einfach ein-

mal nicht erreichbar sein und die Umwelt mit allen Sinnen zu erleben, kann sehr entspannend wirken.

Eine schöne Alternative sind Hörspaziergänge. Das Stadtmarketing Böblingen bietet kostenlos einen historischen Stadtrundgang als Audio-Tour inklusive Navigation an. Sie dauert etwa 90 Minuten und startet am Elbenplatz. Alles, was Sie dazu

brauchen, ist ein Smartphone mit mobilem Internet. Zur Tour kommen Sie hier: tripsaudio.de

Heute schon gehullert?

Spaß haben, fit werden, Gewicht verlieren – die bunten Hula-Hoop-Reifen aus Kindertagen feiern ihr Comeback. Kein Wunder: Gute-Laune-Musik an, Reifen schnappen und los geht das Fitnessprogramm im Wohnzimmer, auf dem Balkon oder im Garten.

Und so geht's: Die Füße hüftbreit aufstellen, die Rumpfmuskulatur anspannen, den Reifen parallel zum Boden am unteren Rücken anlegen und etwa in Höhe des Bauchnabels kreisen. Hullern stärkt vor allem die Muskulatur an Taille, Bauch und Rücken. Durch einen festen Stand können aber auch andere Muskelgruppen profitieren und die Beine kräftiger werden. Wer den Reifen regelmäßig kreisen lässt, trainiert zudem Ausdauer, Stabilität, Balance und Koordination. Und damit nicht genug: Das Kreiseln fördert die Durchblutung und strafft so auch das Bindegewebe.



Irgendwie war das als Kind leichter... Aber mit ein bisschen Übung klappt das Reifenkreisen wieder und macht richtig Spaß.



Gebäude mit Wow-Effekt

Kunst an unserem Hallenbad

Für ein gutes Motiv überwindet Maximilian Frank sogar seine Höhenangst. Der Graffiti-Künstler liebt ungewöhnliche Perspektiven, neue Blickwinkel und echte Hingucker. Und für die muss er zuweilen auf Leitern oder Gerüste steigen. Denn seine Kunst ist XXL. Für die Stadtwerke Böblingen hat er ein Motiv entworfen, das garantiert die Blicke auf sich ziehen wird. Unser Hallenbad schmückt jetzt ein Wasser-Graffiti, das Lust macht, sofort ins Becken zu springen. „Mit dem Motiv haben wir eine Pool-Oberfläche nachgeahmt und dabei einen Riss-

Effekt eingebaut“, erklärt der Künstler. Seit seiner Jugend drückt sich der Sozialpädagoge mit der Farbdose aus und war schon als kleiner Junge „ein Zeichenkind“, wie er sagt. „Die anderen Jungs beeindruckten die Mädchen mit Fußball und Breakdance, das war aber nichts für mich“, erzählt Frank und lacht. Seine Sprache war und ist die Kunst. „Graffiti hat mich zu etwas gemacht, was ich sonst nicht wäre.“ Für die Stadtwerke hatte Frank zuvor schon das Blockheizkraftwerk an der Ernst-Reuter-Straße künstlerisch in Szene gesetzt.



Das Verkehrsmittel der Stunde

Fahrradfahren in Deutschland boomt – insgesamt wurden im vergangenen Jahr mehr als fünf Millionen Fahrräder und E-Bikes verkauft, 17 Prozent mehr als 2019. Der Umsatz erreichte im Jahr 2020 ein Plus von rund 61 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Einen großen Anteil daran hat die zunehmende Beliebtheit von E-Bikes.

Mehr als jedes dritte verkaufte Rad (38,7 Prozent) war 2020 ein E-Bike. Das spiegelt sich im hohen Verkaufswert wider: Durchschnittlich 1.279 Euro ließ sich die Kundschaft ihr neues Fahrrad oder E-Bike kosten. 67 Prozent kauften ihr Rad im stationären Fachhandel. Auf die gestiegenen Verkaufszahlen hat auch die Corona-Pandemie Einfluss. Denn mit dem

(Elektro-)Fahrrad ist man unabhängig von Öffentlichen Verkehrsmitteln und vor Ansteckung mit COVID-19 geschützt.

Der gesamte Fahrradbestand in Deutschland wird auf 79,1 Millionen geschätzt, davon sind rund sieben Millionen E-Bikes. Tendenz steigend.

Zahl des Frühjahrs



Millionen

So viele E-Bikes wurden 2020 in Deutschland verkauft. Das sind etwa 43 Prozent mehr als im Vorjahr.



Startklar!

Unser Freibad ist fit für die Saison

Wie wunderbar! Wir haben wieder geöffnet. Ab jetzt heißt es in unserem Freibad wieder: eintauchen, abtauchen, Energie tanken!

Die Badesaison ist eröffnet! Jetzt heißt es wieder: Ab ins Wasser, der Spaß beginnt! Um unser Bad fit für die Saison zu machen, hat das Team rund um Bäderleiter Michael Welz selbst bei Schneeregen zu Schlauch und Schrubber gegriffen und beherzt sauber gemacht. Ob großes Becken, Rutsche oder Sprungturm – bei der Aktion ist keine Kachel trocken geblieben. Nicht nur unsere Mitarbeiter, sondern auch der Hochdruckreiniger hat alles gegeben. Um ein Freibad aus dem Winterschlaf zu wecken, braucht es Muskelkraft und Zeit. „Es dauert fünf bis sechs Wochen, bis der Betrieb wieder hochgefahren ist“, erklärt Michael Welz. Rund zwei Wochen stehen allein die Becken im Mittelpunkt – putzen und mit Wasser füllen – das geht nicht über Nacht. Beim Befüllen kommen große Feuer-



Wir freuen uns sehr darauf, jetzt wieder Besucher im Bad begrüßen zu dürfen. Mit ein bisschen mehr Abstand in diesem Jahr, aber trotzdem mit jeder Menge Spaß.

Wenn wir das Freibad frühlingsfit machen, sind Gummistiefel, Schlauch und Schrubber gefragt. Meter für Meter arbeiten wir uns durch die Becken, in denen unsere Gäste jetzt wieder abtauchen können.



wehrschräume zum Einsatz. Um eine angenehme Badetemperatur zu erreichen, wird das Wasser drei bis vier Tage hochgeheizt. Jetzt ist das Schwimmerbecken mit seiner 50-Meter-Bahn und seinen acht Bahnen 24 Grad warm. Im Nichtschwimmerbecken lässt es sich bei 26 Grad gut aushalten und die Kleinsten können bei 28 Grad stundenlang planschen. Gut zwei Wochen bevor das Freibad wieder geöffnet hat, hat das Team des beliebten

Kiosk die ersten Vorbereitungen getroffen. Es hat die Gastronomie wird auf Vordermann gebracht, die Truhe mit Pommes frites, Eis und anderen Leckereien gefüllt. Denn die gehören für die meisten unserer

Auch unsere außergewöhnliche Rutsche bekommt einen Frühjahrsputz. Dabei muss man schwindelfrei sein, klettert man mit dem Putzzeug doch einmal von unten nach oben. Ganz schön mutig!

Gäste zu einem gelungenen Ausflug in unser Bad einfach dazu.

Auch hinter den Kulissen ist nichts dem Zufall überlassen worden, jeder Handgriff sitzt. Voraussetzung für einen tollen Tag im Freibad ist eine ausgefeilte Technik im Hintergrund. Und die muss

regelmäßig gewartet werden. „Wir müssen vor dem Saisonstart beispielsweise Filter desinfizieren und die Elektroden einrichten, die später den Chlor- und Ph-Wert messen. Wichtig ist es auch, die Aktivkohle aufzufüllen, die im Filterprozess eine wichtige Rolle spielt“, erklärt Bäderleiter Michael Welz.



Zur Vorbereitung auf die Freibad-Saison gehört auch, dass die Mitarbeiter Rettungen aus dem Wasser trainieren. Hier haben wir die Bergung eines Menschen mit einer Puppe simuliert.

Wie wir gemeinsam einen schönen und sicheren Tag im Freibad verbringen können, erfahren Sie auf unserer Internetseite.



Online-Buchung

Buchen Sie bitte vor Ihrem Freibad-Besuch ein Online-Ticket: badtickets.stadtwerke-boeblingen.de.



Einlasskonzept

Sie dürfen bei uns baden, wenn Sie geimpft, genesen oder getestet sind (mehr unter: www.stadtwerke-boeblingen.de).



Maske tragen

Tragen Sie im Eingangsbereich, ebenso beim Gang zur Toilette und zur Umkleide/Dusche und beim Bestellen am Kiosk eine Maske.



Sprünge vom Ein-Meter-Brett gehören für viele zu einem erlebnisreichen Freibad-Besuch dazu. Wir haben schon mal ordentlich geschrubbt (Foto links oben).

Ein Freibad ist mehr als viel Wasser in großen Becken. Dahinter steckt eine ausgefeilte Technik, die wir regelmäßig warten (links).



Unser Team hat im Freibad alles im Griff: Petra Kalmbach (von links), Christian Liebe, Schukria Thumm, Thomas Zimmermann, Michael Welz, Patrick Marquardt und Frank Hetke.

Aufmerksamen Besuchern wird sicher sofort auffallen, dass sich vieles in einem ganz neuen Look präsentiert. Es gibt eine Kollektion neuer Handtücher, moderne Föhns und schicke Seifenspender. „Wir möchten ja, dass sich unsere Gäste wohlfühlen“, so Welz.

In diesem Sommer können sich die Sportler über ein neues Multifunktionsspielfeld freuen. Ob Fußball, Basketball, Volleyball oder Handball – wenn es wieder erlaubt ist, steht einem Nachmittag mit Mann-

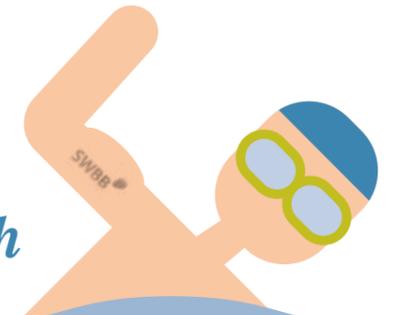
schaftssport nichts mehr im Weg. Die Bälle kann man sich im Bad ausleihen.

Sicherheit hat höchste Priorität

Damit nicht nur das Ambiente stimmt, sondern auch – wie in jeder Saison – die Sicherheit jederzeit gewährleistet ist, haben die Mitarbeiter vor dem Eröffnungstag regelmäßig mit einer Sondergenehmigung im Hallenbad trainiert. Pro Training legten sie dabei im Wasser mindestens einen Kilometer zurück – meistens kraulend. Zum Einsatz kommen bei

den Rettungsübungen Puppen. Diese Trainingseinheiten sind unerlässlich, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt und das Team eingespielt ist.

Und kurz bevor Sie, liebe Gäste, das erste Mal kommen, machen die Mitarbeiter dann den Praxistest: SchwimmsHORTS und Badeanzug an und dann: eintauchen, abtauchen, Energie tanken. Herrlich!



4 Tipps

So starten Sie im Becken wieder durch

Schwimmen ist ideal, um nach einer sportlichen Corona-Pause wieder durchzustarten. Egal ob fünf oder 85 Jahre alt – wer im Becken seine Bahnen zieht, wird fit und fröhlich. Und so klappt es ab der ersten Bahn:

Tipp 1: Lassen Sie es langsam angehen

Endlich wieder Schwimmen gehen! Herrlich. Doch bei aller Freude: Lassen Sie es langsam angehen. Für den Anfang reichen 15 bis 20 Minuten, in denen Sie langsam Ihre Bahnen ziehen. Dann am Beckenrand ausruhen, ein paar Stretching-Übungen machen.

Tipp 2: Ein realistischer Trainingsplan

Schwimmen ist das perfekte Ganzkörpertraining. Um sich gegen den Wasserwiderstand zu bewegen, sind fast 170 Muskeln gefordert. Wenn das nicht motivierend ist? Anfänger, die 45 Minuten am Stück schwimmen möchten, sollten sich rund zwei Monate Zeit nehmen und dreimal die Woche trainieren. Die Einheiten beginnen mit fünf mal 50 Metern und steigern sich von Training zu Training und Bahn für Bahn.

Tipp 3: Der richtige Schwimm-Stil

Zugegeben: Wer gut kraulend oder gar Delphin-Schwimmen kann, ist sich der Bewunderung anderer Badegäste am Beckenrand sicher. Aber auch mit

einer guten Brustschwimm-Technik kommt man angenehm durchs Becken. Wichtig: Halten Sie den Kopf nicht krampfhaft über Wasser, sondern tauchen Sie beherzt unter und strecken Sie dabei den Nacken. Dabei nicht hektisch atmen, sondern versuchen, einen gleichmäßigen Rhythmus zu finden.

Tipp 4: Das passende Equipment

Gut sitzende Badekleidung ist schon mal die halbe Miete. Denn wer gut schwimmen möchte, muss sich wohlfühlen. Für Vielschwimmer empfiehlt sich eine gute Schwimmbrille – damit hat man unter Wasser den vollen Durchblick. Es gibt sie auch mit Sehstärke.



Oliver Tuschinski

36 | Klimaschutzbeauftragter



Bei Oliver Tuschinski ist das Klima in den besten Händen. Der 36-Jährige ist Böblingens Klimaschutzbeauftragter und hat die Aufgabe, das Thema Klimaschutz in die Stadtplanung zu integrieren. Klingt sperrig? Ist es aber nicht! Denn konkret geht es beispielsweise um mehr E-Mobilität, eine bessere Ladeinfrastruktur, Mehrwegbecher, den Öffentlichen Nahverkehr oder Solaranlagen auf den Dächern.

Dabei kommt ihm seine kommunikative, sympathische Art zugute. Hier ein Plausch, dort ein Gespräch, hören, was sich die einzelnen Zielgruppen wünschen – dann ist Oliver Tuschinski in seinem Element. „Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Ich habe den Überblick über Wünsche und Maßnahmen, aber nur gemeinsam mit der Politik und der Bürgerschaft kann ich etwas bewegen“, sagt der 36-Jährige.

Prima: Mehr Ladepunkte in der Stadt
Zuweilen klingen sogar Beschwerden wie Musik in seinen Ohren. Denn was kann es für einen Klimaschützer Schöneres geben, als Unmut darüber, dass es in der Stadt nicht genug Ladesäulen für E-Mobile gibt? „Es zeigt mir, dass die Menschen gern auf das E-Auto umsteigen möchten,

Beim Thema Klimaschutz nimmt Oliver Tuschinski gleich seinen eigenen Arbeitgeber in die Verantwortung. „Wenn ich den Böblingern und Böblingern eine Solaranlage für ihr Haus empfehle, müssen wir auch die städtischen Gebäude mitdenken. Schließlich wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen“, sagt der Ingenieur für Umwelt- und Energietechnik. Er kümmert sich seit 2019 in Böblingen um ein gutes Klima. Das bedeutet vor allem, die Menschen für das Thema Klimaschutz zu begeistern, ein Netzwerk zu knüpfen, schauen „wo bei den anderen der Schuh drückt“, wie er sagt. Anstatt mit dem erhobenen Zeigefinger generell das Autofahren oder Flugreisen an den Pranger zu stellen, möchte er die Böblingern motivieren, sich klimafreundlich zu verhalten, mit guten Argumenten punkten und positive Anreize setzen.



Immer mehr Böblingern und Böblingern setzen auf E-Mobilität. Mit einer Tankfüllung aus der Steckdose kommt beispielsweise ein Smart rund 130 Kilometer weit.

Die Menschen wollen auf das E-Auto umsteigen

Oliver Tuschinski



Oliver Tuschinski setzt sich für Solardächer ein – nicht nur auf Privathäusern, sondern auch auf öffentlichen Gebäuden.

dafür die nötige Infrastruktur aber noch ausbaufähig ist. Und daran kann man arbeiten“, erklärt er. Dass er zusammen mit den Stadtwerken Böblingen 20 neue, geförderte Ladepunkte in die Stadt holen kann, freut ihn deshalb besonders. Generell stehe das Thema Klimaschutz in Böblingen hoch im Kurs, ein Bewusstsein sei definitiv vorhanden. Und das nicht erst seitdem die junge Umweltaktivistin Greta Thunberg weltweit dafür trommelt.

„Klimaschutz ist Kopfsache“

Wenn man mit Oliver Tuschinski spricht, wird das große Thema Klimaschutz sehr konkret. „Klimaerwärmung bedeutet auch, dass es in den Städten im Sommer immer wärmer wird. Wir müssen deshalb für Beschattung und Abkühlung sorgen. Auch dadurch, dass wir schon jetzt Bäume pflanzen“, meint er. Allerdings: „Dabei ist der Fokus langfristig angelegt. Die Früchte meiner Arbeit werde ich dann selbst nicht mehr ernten“, sagt Klimaschützer Tuschinski und lacht.

Seine Erfahrung zeigt ihm, dass Klimaschutz zur Lebenssituation passen muss. Denn nur dann machen die Menschen auch freiwillig und dauerhaft gern mit. „Ich sehe das sehr pragmatisch, sage aber auch: Ein bisschen Klimaschutz geht immer.“ Plastiktüten vermeiden, Produkte von guter Qualität und keine Wegwerfartikel kaufen, öfter mit dem Fahrrad, Bus

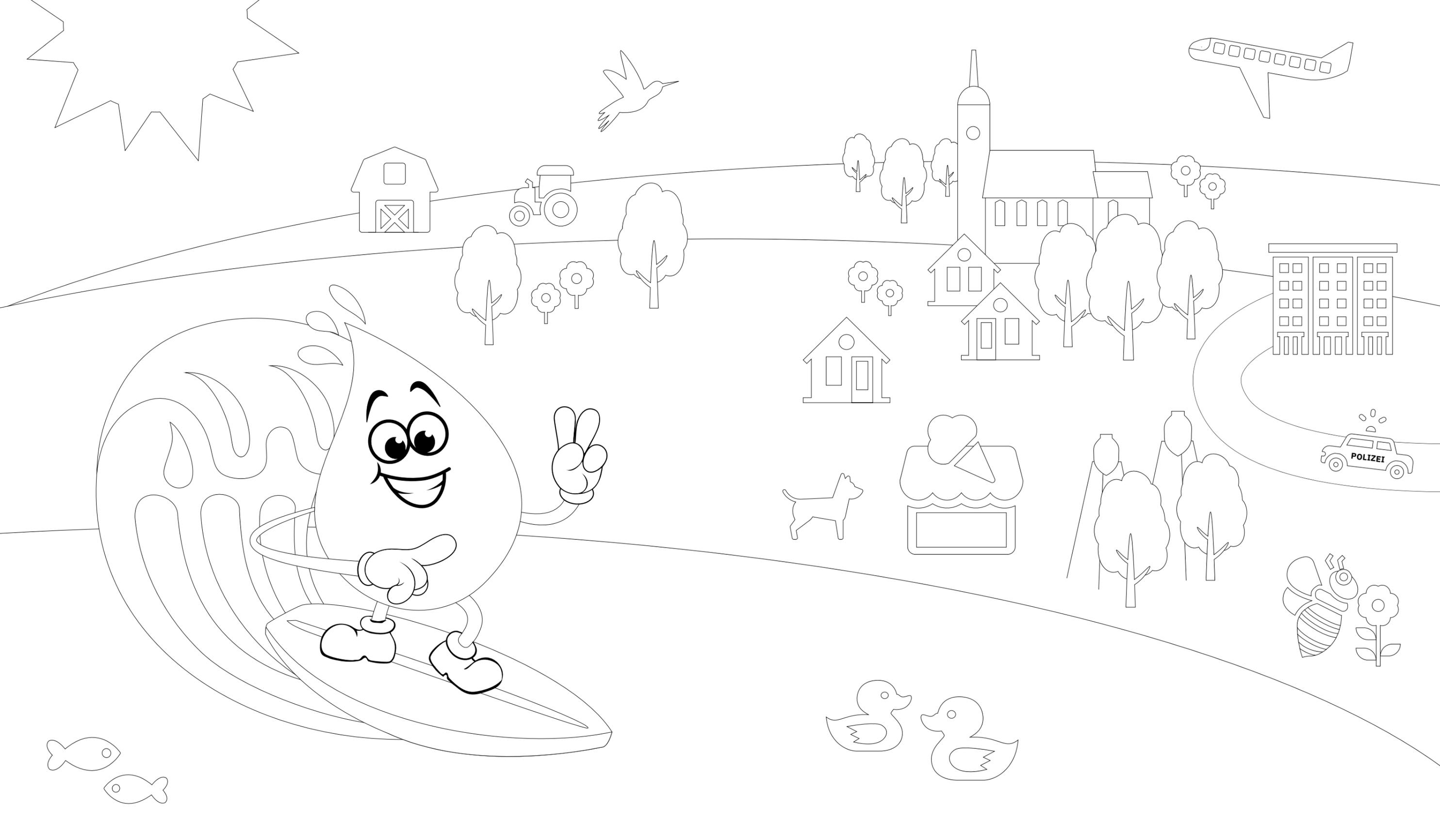
oder Bahn fahren, regionale Produkte auf den Tisch bringen oder Mehrwegbecher für den „Coffee to go“ nutzen – schon mit vielen kleinen Schritten kann man viel bewegen, ist Böblingens Klimaschutzbeauftragter sicher.

Um für seine Stadt die besten Ideen umsetzen zu können, setzt der 36-Jährige auch auf Austausch mit Fachkräften aus anderen Städten. „Man muss über den Tellerrand schauen und offen für Anregungen sein, denn andere Kommunen haben auch gute Ideen“, weiß Tuschinski aus Erfahrung.

Und was tut er selbst so für das Klima? Gern würde er mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, aber 20 Kilometer pro Wegstrecke sind eine Herausforderung. So setzt er auf die S-Bahn, geht täglich ein gutes Stück zu Fuß. Gerade in Corona-Zeiten hat er wandernd seine Heimat neu entdeckt – den Naturpark Schönbuch und den schwäbischen Wald fand er besonders schön. „Das hätten wir in normalen Zeiten vermutlich so nicht erwandert“, sagt Oliver Tuschinski. Bei solchen klimafreundlichen Touren wird ihm eins immer wieder bewusst: Man muss nicht weit reisen, um sich wie im Urlaub zu fühlen.



Sportlich sein ohne allzusehr ins Schwitzen zu kommen – das ist mit dem E-Bike möglich. Immer mehr Menschen tauschen den alten Drahtesel gegen das motorisierte Modell.



SWiBB Kinderseiten

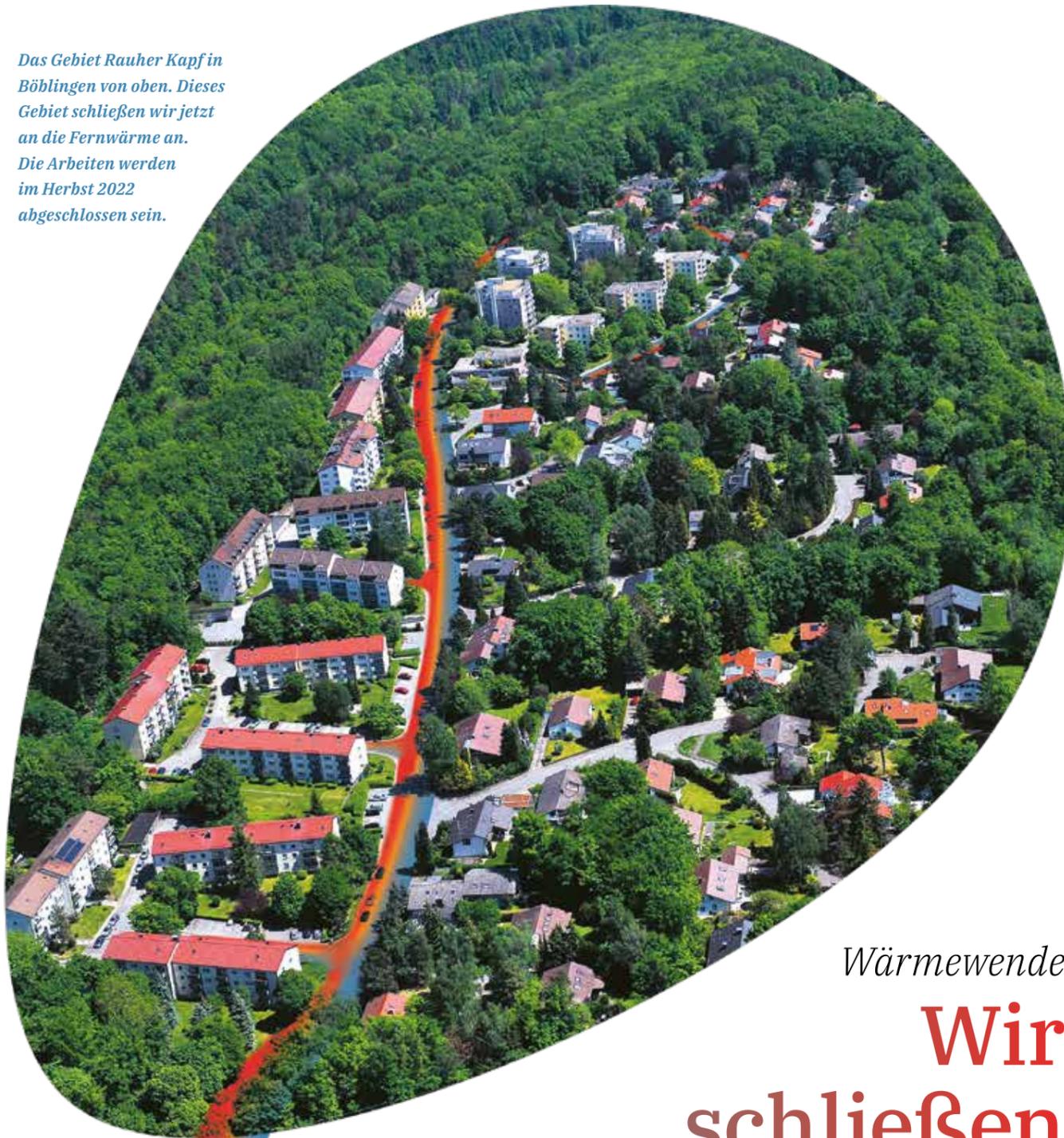
Unser Stadtwerke-Böbi macht eine große Welle



Mit Böbi könnt Ihr jeden Tag was erleben! Ob im Freibad oder im Hallenbad – unser Maskottchen ist super-cool und zeigt Euch hier auf dem Brett einen tollen Trick. Mit Wasser kennt sich Böbi besonders gut aus: Als blitzsauberes, gesundes Trinkwasser fließt es durch unsere Wasserleitungen. Probiert es doch gleich einmal aus!

Und so könnt Ihr sogar noch etwas gewinnen: Schickt uns Euer ausgemaltes Böbi-Bild und gewinnt eines von drei Freibadpaketen mit Vesperdose, Handtuch und vielem mehr, was man für einen tollen Tag im Freibad braucht. Adresse: Stadtwerke Böblingen, Unternehmenskommunikation, Wolfgang-Brumme-Allee 32, 71032 Böblingen. Wir freuen uns schon!

Das Gebiet Rauher Kapf in Böblingen von oben. Dieses Gebiet schließen wir jetzt an die Fernwärme an. Die Arbeiten werden im Herbst 2022 abgeschlossen sein.



Wärmewende
Wir schließen das Gebiet Rauher Kapf an

Fernwärme ist die Energie der Zukunft und der Schlüssel für eine erfolgreiche Energiewende. Deshalb schließen wir jetzt den ersten Teil des Gebiets Rauher Kapf an die Fernwärme an. Und wir sparen dabei nicht mit Superlativen: Insgesamt verbauen wir rund vier Kilometer Rohrleitungen.

Fernwärme hilft, das Klima zu schützen. Und das ist ein zentrales Anliegen der Stadtwerke Böblingen. Bei allem, was wir tun, haben wir den CO₂-Ausstoß im Blick. Deshalb freut es uns sehr, dass wir jetzt – neben dem Gewerbegebiet auf der Hulb – auch das Gebiet Rauher Kapf an das Fernwärmenetz anschließen. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Geplant ist, dass bis September alle neu gewonnenen Kunden aus dem Fördergebiet (in Abbildung links graphisch hervorgehobene Gebäude) an das Netz angeschlossen werden.

Der Rauher Kapf in Böblingen ist geprägt von Wohnsiedlungen, die auch in vielen Jahren noch sehr modern sein werden, beispielsweise durch die Hochhäuser von Hans Scharoun aus den 1960er-Jahren

und durch IBM. Nach vorne schauen, zukunftsweisend denken – das gehört seit jeher zum Charakter des Gebiets. Und auch wir setzen mit der Fernwärme auf Energie, die die Zukunft ist. Denn mit ihr können wir die Energieeffizienz erhöhen, Ressourcen

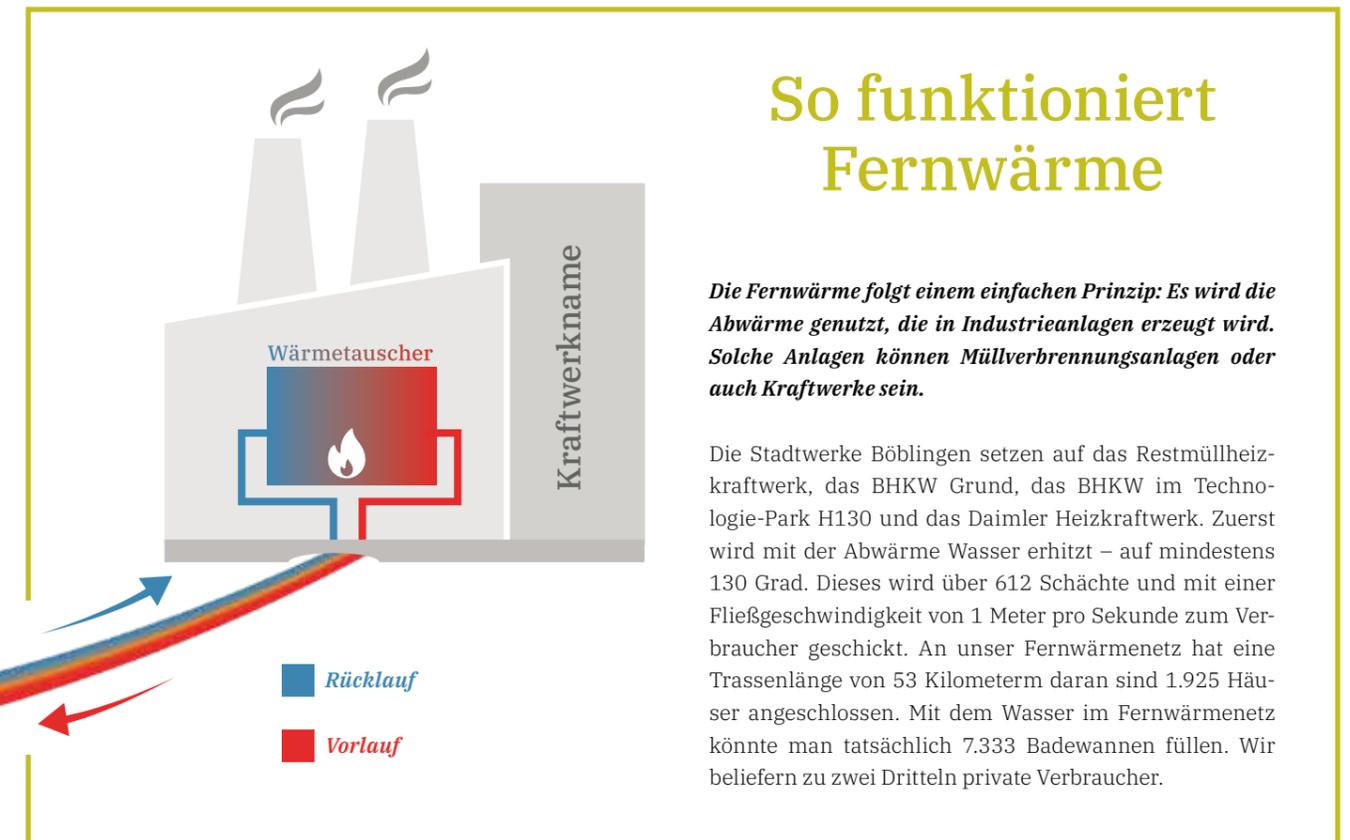


1.925 ANSCHLÜSSE

schonen und Wirtschaftlichkeit mit höchstem Komfort in Einklang bringen. Unser Engagement im Bereich Fernwärme wurde im vergangenen Geschäftsjahr gleich zweimal vom Land Baden-Württemberg gewürdigt. Die SWBB waren einer der Gewinner des Förderprogramms „Klimaschutz mit System“. Im Mai 2020 erhielten wir die Zusage über eine Förderung in Höhe von bis zu 1,5 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE). Im Juli folgte eine weitere Zuwendung. Auch hier können wir



Unsere Hausanschlussleitungen haben einen Außendurchmesser von 125 mm, unsere Hauptleitungen bis zu 355 mm.



612
SCHÄCHTE

53 KM
NETZ

eine Förderung von bis zu 1,27 Millionen Euro erhalten. Und mit genau diesem Geld können wir – neben der Hulb – nun das Gebiet Rauher Kapf an das Fernwärmenetz anschließen. Die Fördersumme muss bis Ende 2022 abgerufen werden. Nicht nur deshalb ist jetzt ein idealer Zeitpunkt, um mit dem Ausbau zu beginnen. Hinzu kommt, dass aktuell in vielen Häusern ein Systemwechsel ansteht. Es gibt die Pflicht, veraltete Heizungsanlagen auszutauschen. Wer jetzt an das Fernwärmenetz angeschlossen wird, erfüllt sämtliche gesetzlichen Vorgaben, die es aktuell für die Wärmeerzeugung gibt.

1 METER/SEK.
FLIESSGESCHWINDIGKEIT

Grundstein vor 60 Jahren gelegt

Der Grundstein für das Böblinger Fernwärmenetz wurde übrigens schon in den 1960er-Jahren gelegt. Nicht nur große Wohnblöcke, sondern auch Ein- und Zweifamilienhäuser wurden an das Leitungsnetz angeschlossen. Und wenn man sich deren Energiehaushalt anschaut, stellt man etwas Interessantes fest: Die meiste Energie wird nicht etwa für den Strom auf-

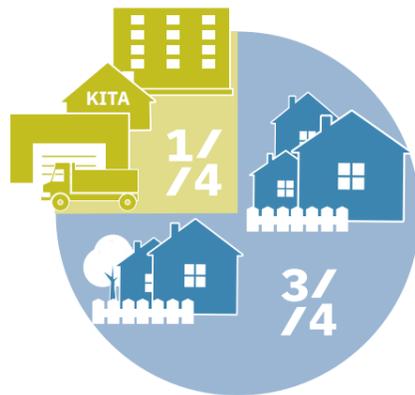
gewendet, sondern für die Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser. Wir sind deshalb davon überzeugt, dass wir keine Energiewende, sondern darüber hinaus auch eine Wärmewende brauchen. Die Baustelle Rauher Kapf ist ein großes Projekt, das gut geplant sein will. Damit alles reibungslos klappt, sind durchschnitt-

???

7.333 VOLLE
BADEWANNEN

= 1.100.000 LITER WASSER
IM FERNWÄRMENETZ

lich bis zu vier Gewerke gleichzeitig auf der Baustelle – Tiefbauer, Rohrleitungsbauer für Fernwärme und Trinkwasser, Firmen, die sich auf die Nachisolierung der Fernwärmerohre spezialisiert haben, Röntgenprüfer, Verkehrssicherer, Straßenbauer oder Gartenbauer. Allesamt sind echte Spezialisten auf ihrem Gebiet.



Laut einer Statistik des Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (Stand Januar 2021) stammten im vergangenen Jahr von den erzeugten 126 Milliarden Kilowattstunden Fernwärme 17,8 Prozent (gut 22 Mrd. kWh) aus erneuerbaren Energien. Daran hat Biomasse einen Anteil von 9,4 Prozent, biogener Siedlungsabfall von 7,6 Prozent sowie Geo- und Solarthermie von zusammen 0,8 Prozent. Mit ihrem knapp 18 Prozent hohen Anteil an erneuerbaren Energien trägt die Fernwärme in Deutschland also erheblich zur städtischen Wärmewende bei. Ein Trend, dem wir mit dem Anschluss des Gebiets Rauher Kapf ans Fernwärmenetz gern folgen.



In den Schächten werden auch die Trinkwasserleitungen (vorn im Bild) verlegt.

An diesem Bild sieht man sehr gut, wie groß die Leitungen sind, die wir verlegen. Es kommt viel Material zum Einsatz.



Einblick in eine Großbaustelle

3 Fragen an...
Elias Jährling



Herr Jährling, Sie betreuen das Projekt Rauher Kapf. Wie viele Meter Leitungen werden denn dort eigentlich verlegt?

Verlegt werden rund vier Kilometer Rohr-Leitungen, rund ein Kilometer Trinkwasser-Leitungen und gut zwei Kilometer sogenannte LWL-Leerrohre, durch die Glasfaserkabel geführt werden.

Wie tief müssen die Schächte sein?

Die Grabensohle für den Fernwärmeschacht im Kreuzungsbereich Schönaicher Straße/Taunusstraße ist bei 3,1 Meter unterhalb der Geländeoberkante angesetzt. Die Grabensohlen der LWL-Schächte liegen – je nach Ausführungstyp – bei 1,0 bis 1,3 Meter unterhalb der Geländeoberkante.

Bei so einem Projekt muss auch das Wetter mitspielen. War Ihnen Petrus wohlgesonnen?

Der Baustart musste aufgrund des harten Wintereinbruchs im Januar verschoben werden, ansonsten gab es bislang wetterbedingt nur eine weitere kurzzeitige Unterbrechung der Bautätigkeit. Alles andere lief nach Plan.

Wir sanieren unsere Tiefgarage

Von Mai bis voraussichtlich November sanieren wir unsere Tiefgarage am Postplatz. Bei den umfangreichen Arbeiten wird die Sicherheitstechnik erneuert. Damit entsprechen wir gesetzlichen Vorgaben und machen das Parken rundum sicher.

Von der Baumaßnahme sind rund 150 Stellplätze im öffentlichen Bereich auf allen Ebenen betroffen. Die Sanierungsarbeiten werden in unserem Auftrag von Fachfirmen aus Böblingen und der Region ausgeführt. Kurzzeit-Parker können die Tiefgarage während der gesamten Baumaßnahme nicht nutzen und müssen auf andere Parkflächen und Parkhäuser in der Stadt ausweichen. Ebenso betroffen sind Dauermieter und Anwohner.

Die Anlagen die jetzt umfangreich erneuert werden, sind zum Teil mehr als 30 Jahre alt. Bei der Sanierung werden eine flächendeckende Feuerlöschanlage (Sprinkleranlage), neue LED-Beleuchtungen sowie eine Kameraüberwachung installiert. Die Kohlenmonoxid-Warnanlage, die Fluchtwegbeleuchtung- und Beschilderung mit Batterieanlage, die Lüftungsanlage mit Brandschutzklappen, der Rauch-Wärme-Abzug sowie die Brandschutztüren werden in diesem Zuge ebenfalls erneuert bzw. instandgesetzt. Die Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen ist für Ende November geplant.



SWBB sind Top Lokalversorger 2021



Das Energieverbraucherportal hat den Stadtwerken Böblingen das Qualitätssiegel „TOP-Lokalversorger“ für das Jahr 2021 verliehen. Wir freuen uns über gleich zwei Auszeichnungen: für Strom und Wärme. Das Prädikat wird seit 2008 jedes Jahr neu verliehen. Das Energieverbraucherportal hat mit seiner Auszeichnung die SWBB als „nachhaltig, lokal und mit verantwortungsbewusster Unternehmensphilosophie sowie einem Interesse an langfristiger Kundenzufriedenheit“ eingestuft. Der strenge Prüfkatalog geht über Versorgungssicherheit und Tarifkomponenten weit hinaus, berücksichtigt Faktoren wie Ökologie, Service, regionales Engagement, Transparenz, Datenschutz, Kundenzufriedenheit oder auch Zukunftsthemen wie Digitalisierung oder Energiewende.

Ein Masterplan für den Klimaschutz und die Fernwärme

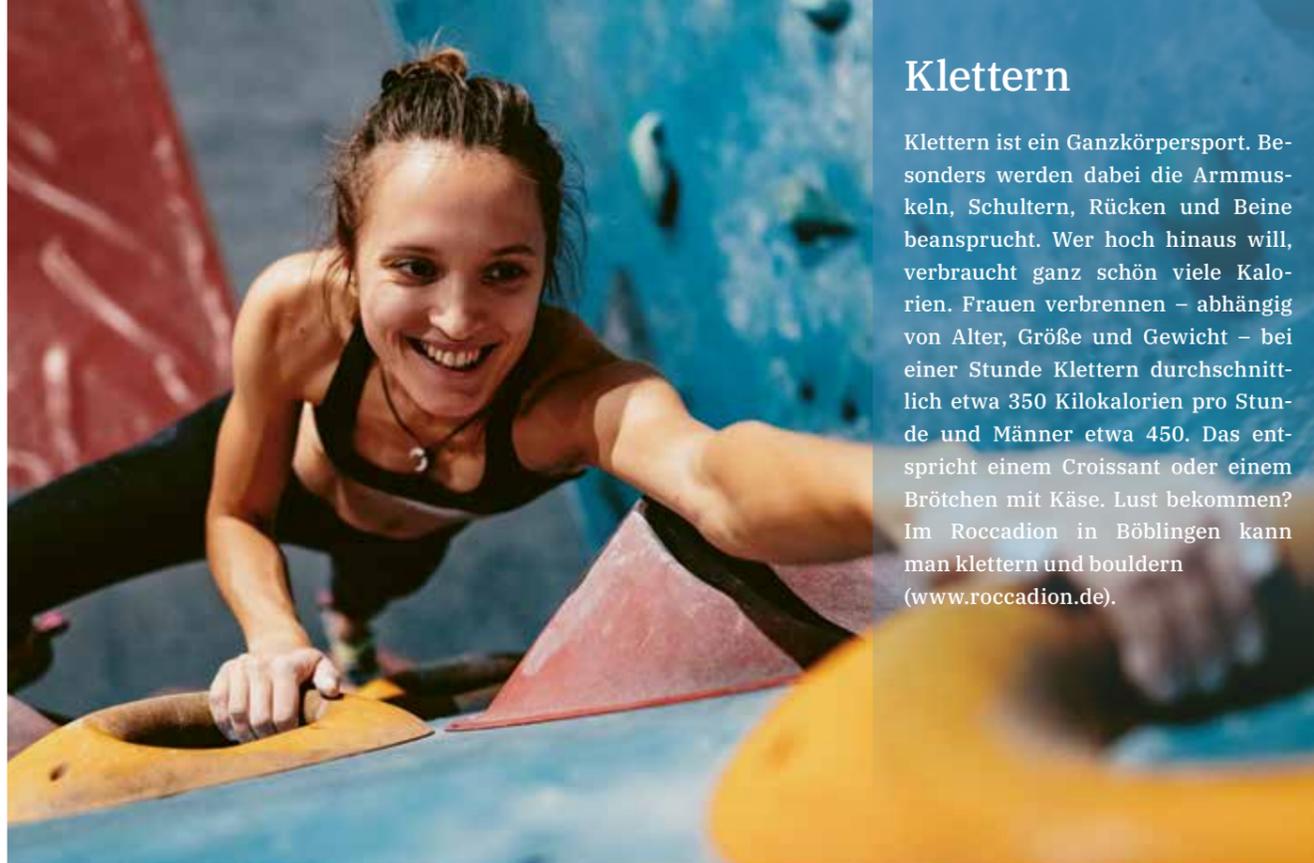
Klimaschutz liegt uns am Herzen. Deshalb tun wir viel dafür, dass Böblingen bei diesem Thema die Nase vorn hat und arbeiten sogar mit der TU Dresden zusammen.



Die Stadtwerke Böblingen haben ein unternehmensinternes Ziel: Wir wollen jährlich 29.000 Tonnen CO₂ einsparen und somit einen 25-Prozent-Beitrag zur gesamten CO₂-Einsparung der Stadt Böblingen leisten. Deshalb bauen wir die Fernwärme aus und schließen das Gewerbegebiet Hulb und den Stadtteil Rauher Kapf an die Fernwärmeversorgung an (siehe auch Artikel Seite 14 bis 16). Das Thema ist uns so wichtig, dass wir zusammen mit der TU Dresden einen Masterplan für die Fernwärme erstellen. Das gemeinsame Forschungsprojekt ist auf drei Jahre angelegt und wird mit drei Millionen Euro gefördert.

93.190 Kilometer für den guten Zweck

Bei der jüngsten Outdoor-Challenge im Frühjahr 2021 der Stadtwerke Böblingen und Sindelfingen haben die Teilnehmer 93.190 Kilometer zurückgelegt – beim Joggen, Radfahren, Spazieren gehen oder mit Rollern und Inlinern. 44.880 Kilometer gehen auf das Bewegungskonto der Böblinger, 48.802 Kilometer auf das der Sindelfinger. Die Bürgerstiftung Sindelfingen kann sich deshalb jetzt über 4.880 Euro und die Böblinger Bürgerstiftung über 4.488 Euro freuen. Pro Kilometer wurden wieder 10 Cent gespendet. Danke für Ihren Einsatz!



Klettern

Klettern ist ein Ganzkörpersport. Besonders werden dabei die Armmuskeln, Schultern, Rücken und Beine beansprucht. Wer hoch hinaus will, verbraucht ganz schön viele Kalorien. Frauen verbrennen – abhängig von Alter, Größe und Gewicht – bei einer Stunde Klettern durchschnittlich etwa 350 Kilokalorien pro Stunde und Männer etwa 450. Das entspricht einem Croissant oder einem Brötchen mit Käse. Lust bekommen? Im Roccadion in Böblingen kann man klettern und bouldern (www.roccadion.de).

Hier verbrennt man ganz schön Energie

Gerade jetzt liegen Outdooraktivitäten im Trend. Tapetenwechsel, an der frischen Luft sein, das Immunsystem stärken – alles gute Gründe, um im Frühling aktiv zu sein. Ein weiterer: Hier kann man Energie verbrennen! Der Sommer kann kommen!



Radfahren

Auf komoot.de oder outdooractive.de gibt es zahlreiche tolle Touren rund um Böblingen. Von der kleinen Abendrunde bis hin zur sportlichen Wochenend-Tour. Kalorienverbrauch: Bis zu 300 pro Stunde bei 15 km/h. Auf geht's!

Laufen

Haben Sie im Sommer noch nichts vor? Dann schnüren Sie jetzt Ihre Laufschuhe und trainieren Sie für den 34. MERCADEN® Böblingen Stadtlaf, der für den 25. Juli geplant ist. Weitere Informationen finden Sie aktuell auf www.schoenbuch-cup.de.

Schwimmen

Eintauchen, abtauchen, Energie tanken! Gibt es etwas Schöneres, als eine Runde im Pool? Hier kann man nicht nur abschalten, sondern ordentlich trainieren. Und es lohnt sich. Wer eine Stunde krault, verbrennt sage und schreibe 900 Kalorien. Nichts wie hin ins Freibad Böblingen, sobald es wieder geöffnet ist.

Christine Tomschi zur kaufmännischen Geschäftsführerin berufen



Christine Tomschi

Ein neues Gesicht im kaufmännischen Bereich der Stadtwerke: Christine Tomschi leitet künftig zusammen mit dem technischen Geschäftsführer Alfred Kappenstein den Betrieb unserer Stadtwerke. Die studierte Diplom-Ökonomin wird zum 1. Juli 2021 ihre Arbeit bei den SWBB aufnehmen. Sie verantwortet dann als kaufmännische Geschäftsführerin unter anderem die Unternehmensbereiche Kundenservice, Kommunikation, Vertrieb und die Sparten Bäder und Parkierung sowie das Controlling und Rechnungswesen.

Christine Tomschi wechselt von der Ulmer Firma Wilken Data Service Center GmbH zu den Stadtwerken Böblingen. Sie zeichnet dort bis zu ihrem Ausscheiden als Mitglied der Geschäftsleitung für die kaufmännische Steuerung der Gesellschaft verantwortlich. Von 2010 bis 2017 war sie bei der Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft Aachen mbH und Stadtwerke Aachen AG als Leiterin der Informationstechnologie tätig. Christine Tomschi ist

49 Jahre alt, studierte Wirtschaftswissenschaften/Volkswirtschaftslehre an der Universität Hohenheim. Zu ihrem Wechsel nach Böblingen sagt sie: „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Alfred Kappenstein, meinem Kollegen in der Geschäftsführung, die Stadtwerke Böblingen zukunftsicher weiterzuentwickeln – in der Rolle als kommunaler Infrastrukturdienstleister und auch als Anbieter von fairen, regionalen und klimafreundlichen Produkten und Dienstleistungen.“

Auf Wiedersehen, Gerd Hertle!

Mit dem Dienstantritt von Christine Tomschi verlässt Gerd Hertle planmäßig Ende Juni seinen Geschäftsführerposten. Als Mann der ersten Stunde (mit Mitarbeiterausweis Nr. 001) organisierte er 2012 und 2013 die Gründung der SWBB als GmbH & Co. KG. Erst die Vertragsgestaltungen zwischen den Konsortialpartnern, dann die Entwicklung der Unternehmensstrategie und des Marktauftritts hielten ihn in Atem. „Wir haben alles selbst gemacht: Die Übernahme der Belegschaft aus dem Eigenbetrieb der Stadt, den Vertrieb von Strom und Gas in unserem neu eröffneten Kundenzentrum“, blickt Gerd Hertle zurück.

Acht Jahre stand er (seit 2018 gemeinsam mit Alfred Kappenstein) den Stadtwerken vor. Größte Erfolge? „Dass wir eine

schlagkräftige, motivierte Mannschaft zusammengeschweißt haben. Die Beilegung des Fernwärmestreits und auch der Abschluss des Kartellverfahrens ohne Gerichtsverfahren“, sagt Hertle. Seine Stadtwerke sieht Hertle auf einem guten Wege. „Die klimaschonende Fernwärme ist ein wesentlicher Baustein zum Erreichen der Klimaschutzziele der Stadt. Hier haben wir alle Weichen auf Zukunft gestellt.“ Als positive Beispiele benennt Gerd Hertle den Fernwärmeausbau Hulb und Rauher Kapf, die Transformation unserer Fernwärmeversorgung auf neueste technische Standards in Zusammenarbeit mit der TU Dresden, die Schaffung zusätzlicher Erzeugungsanlagen in Form unserer BHKW.

Ein Leben nach den SWBB – und nun? „Zunächst möchte ich mehr Privatleben genießen. Das ist zu kurz gekommen“, blickt der passionierte DLRG-Taucher Hertle nach vorn. Aber zur Ruhe setzen wird sich ein Gerd Hertle nicht, das würde auch nicht zu ihm passen. Das Thema Wasserstoff und wie Versorgungsunternehmen klimaschutzwirksame und gleichzeitig wirtschaftliche Projekte entwickeln können, treibt ihn um: „Hier werde ich mich engagieren.“

Das Team der Stadtwerke sagt danke. Alles Gute, lieber Gerd Hertle!



Bärlauch und Spargel geben im Frühling richtig Power

Deftige Braten, Rotkohl und Klöße – das war gestern. Im Frühling kommt frisches Gemüse auf den Tisch. Und das in mutigen Variationen. Artur Lutz (36), seit zwei Jahren Küchenchef in der Kantine H130, empfiehlt Spargel in Karamellsoße und ganz viel Bärlauch. Den gibt es herrlich frisch auf dem Wochenmarkt.



Lieber Herr Lutz, als Kantinenchef wissen Sie, dass gerade jetzt Essen einen besonders hohen Stellenwert hat. In herausfordernden Zeiten möchte man es sich gutgehen lassen. Welches Essen ist bei Ihnen aktuell in der Kantine H103 der Renner?

Artur Lutz: Unsere Gäste greifen aktuell besonders gern zu Pizza, Currywurst, paniertem Schnitzel, Spaghetti Bolognese oder Spaghetti mit Tomatensauce. Aber auch die traditionellen schwäbischen Gerichte wie Linsen, Spätzle und Saiten, und Maultaschen sind gefragt. Diese Gerichte werden immer gern gegessen. Umso größer ist die Freude, dass wir sie auch in Corona-Zeiten weiter anbieten. Auch wenn wir generell weniger Menschen bewirten, als in normalen Zeiten. Aktuell geben wir täglich rund 150 Essen heraus. Normalerweise sind es bis zu 800. Aber auf unser Team und ein leckeres Mittagessen – übrigens auch zum Mitnehmen – können sich die Mitarbeiter verlassen.

Für alle, die zu Hause kochen: Verraten Sie uns das Geheimnis? Was macht Ihre Kantinenrenner so besonders?

Es sind qualitativ hochwertige Produkte und gute Gewürze. In die Spaghetti Bolognese gehört ordentlich Wurzelgemüse rein. Linsen mit Spätzle sollten mit gutem Essig abgeschmeckt werden. Und Maultaschen schmecken mit Speck gleich noch viel besser. Man kennt das von leckerem Gulasch, hier hat jeder sein eigenes Familienrezept und sein eigenes Gewürz, das am Ende den individuellen Geschmack bringt. In mein Gulasch kommt geräuchertes Paprikapulver.

Was gehört für Sie im Frühling auf den Tisch? Was sollten die Kollegen zu Hause unbedingt mal nachkochen?

In die Frühlingsküche gehören für mich Bärlauch und Spargel. Beide passen auch

Chili – Vitamin C hoch drei

Hätten Sie das gewusst? Chili enthält dreimal so viel Vitamin C wie Zitronen. Grund genug, die scharfe Schote im Frühling auf dem Balkon ein Plätzchen einzuräumen und leckeren Gemüsegerichten eine Prise „scharf“ zu geben.

Bärlauch – der gesunde Waldknoblauch

Der Bärlauch ist ein heimisches Wildkraut und gehört zu den Lauchgewächsen. Er ähnelt dem Knoblauch und ist ebenso gesund. Er ist reich an Vitamin C, Kalium und Eisen, wirkt entzündungshemmend. Im Frühjahr wird der Bärlauch frisch für Pestos, Aufstriche, Wildkräutersalate und Saucen verwendet. Lecker!

Spargel – Superfood

Bis Ende Juni heißt es: zugreifen. Denn im Frühling und Frühsommer gehört Spargel auf den Tisch. In Böblingen gibt es frischen Spargel auf dem Wochenmarkt am Elbenplatz – immer mittwochs und freitags. Er besteht bis zu 93 Prozent aus Wasser und ist sehr kalorienarm. Mit 500 Gramm kann man seinen täglichen Bedarf an Vitamin C und Folsäure zu über 100 Prozent decken.

Was ist Ihre größte Versuchung?

Ehrlich gesagt bei Schokolade. Darum kann ich nur schwer einen Bogen machen.

Sie sind stets von kleinen und großen kulinarischen Versuchungen umgeben. Wie halten Sie sich fit?

Ich fahre sehr gerne Fahrrad und habe zudem zwei kleine Kinder, die mich auf Trab halten. Im Sommer werkle ich sehr gern im Garten, ein toller Ausgleich zum turbulenten Alltag in der Kantinenküche.

hervorragend zusammen. Ich empfehle Spargel in Karamellsauce mit Hähnchenstreifen, Kirschtomaten und Sesam und das ganze garniert mit Rucola. Eine ungewöhnliche Kombination, denn die meis-

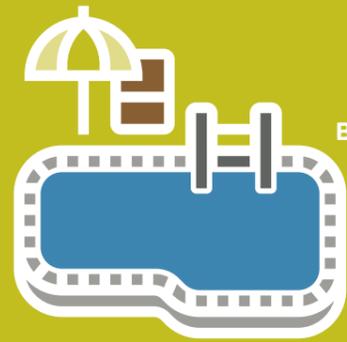
Linsen – runde Sache

In Schwaben sind Linsen als Eintopf mit Spätzle der Hit. In der wärmeren Jahreszeit sind Linsen aber auch eine prima Zutat für einen gesunden Salat. Mit Kreuzkümmel und Petersilie orientalisches angehaucht oder klassisch mit Essig und Öl – Linsen gehen immer.

Können Sie ein heimisches Produkt besonders empfehlen?

Auf jeden Fall Bärlauch, der ist vielseitig einsetzbar. Ihn gibt es auch auf dem Wochenmarkt.

EIN JAHR IN ZAHLEN



145.000
BADEGÄSTE IM FREIBAD/JAHR



96,6 m
ROHRLEITUNGEN FÜR TRINKWASSER

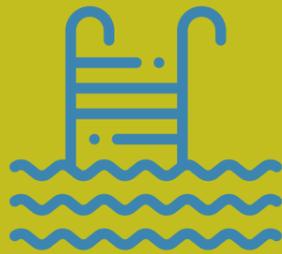
NEU VERLEGT



619 m
ROHRLEITUNGEN
FÜR FERNWÄRME

754

AN DAUERPARKER
VERMIETETE STELLPLÄTZE
IN DEN TIEFGARAGEN
HÖFLE, KONGRESSHALLE,
POSTPLATZ, STADTMITTE
UND HAUTANA



40.043
GÄSTE

HALLENBAD UND SAUNA

SCHWIMMER ANBAU

6.978
AUS VEREINEN

3.370
SCHULKINDER

+300 %
MEHR VERKAUFTE
WALLBOXEN INNERHALB
EINES JAHRES

2020: 6 Stück

WALLBOXEN AKTUELL: 27 STÜCK
(STAND APRIL 2021)



171.531
AUTOFAHRER IN
UNSEREN PARKHÄUSERN
(VERKAUFTE PARKTICKETS)



**Öko-Strom,
E-Auto und
Ladebox!**

WIR KÖNNEN AUCH ELEKTROMOBILITÄT

Unser Rundum-Sorglos-Paket für Ihre Mobilitätswende:

- Kompetente Beratung
- Leasingangebot für ein E-Auto
- Öko-Strom von den Stadtwerken
- Ladebox inkl. Installation und Service
- Faire Konditionen

Alle Infos unter stadtwerke-boeblingen.de/mobilitaet oder unter 070 31 / 2190 - 102

Impressum

Herausgeber

Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG
Wolfgang-Brumme-Allee 32
71032 Böblingen

Telefon: 07031 / 21 92 - 22

Telefax: 07031 / 21 92 - 80

E-Mail: kommunikation@stadtwerke-bb.de

Internet: stadtwerke-boeblingen.de

Gesamtleitung/V.i.S.d.P.:

Birte Engel

Konzeption, Redaktion, Gestaltung:

Straub & Straub, straub-straub.de

Gesamtleitung: Rüdiger Straub

Redaktion: Susanne Holz (Leitung),
Janina Fortmann

Grafik: Felix Wandler

Druck: Beisner Druck

Bildnachweise

Stadtwerke Böblingen, weitere: S. 1: Liderina | iStockphoto;
S. 2-3: Bildagentur Stampe, Sneksy | iStockphoto, Drazen | iStockphoto, phive | Shutterstock; S. 4-5: Jul1491 | iStockphoto, Erickson Stock | Shutterstock, Halfpoint | iStockphoto, Tilegen | iStockphoto;
S. 6-9: Imgorthand | iStockphoto, Rudel Fotos; S. 10-11: Scharfsinn86 | iStockphoto, querbeet | iStockphoto, 123ducu | iStockphoto; S.12-13: Freepik.com | Flaticons.com; S. 14: Bildagentur Stampe; S. 17: Sneksy | iStockphoto, Nastco | iStockphoto; S. 18: Drazen, GlobalStock, filadendron, LightFieldStudios (alle iStockphoto); S. 20-21: phive | Shutterstock, shironosov | iStockphoto, hsvrs | iStockphoto, Valentyn Volkov | iStockphoto, Hendra Su | iStockphoto; S. 22: Freepik.com | Flaticons.com; S. 23: Flamingoimages | iStockphoto; S. 24: magann | iStockphoto;

Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck, Aufnahme in Onlinediensten und Internet sowie Vervielfältigung nur mit Zustimmung gestattet.



stadtwerke-boeblingen.de

SWBB
Stadtwerke Böblingen



POSTAKTUELL
Ein Service der Deutschen Post

Umweltschutz ist uns wichtig. Deshalb liefern wir nicht nur hundert Prozent Ökostrom, sondern lassen die SWiBB auf Recyclingpapier drucken.

An alle Haushalte

SCHÖNBUCH | STROM *Privat*

ENERGIE FÜR BÖBLINGEN



Wechseln Sie jetzt zu unserem günstigen Ökostrom mit Preisgarantie.



Setzen Sie auf Ökostrom aus Ihrer Region

50 €

Sichern Sie sich 50 Euro Wechselbonus



Wechseln Sie bequem online über unsere Website

Sie haben noch Fragen? Wir unterstützen Sie kompetent und zuverlässig.
Telefon 07031 - 21 92 22 oder service@stadtwerke-bb.de



Scan mich!



stadtwerke-boeblingen.de

SWBB

Stadtwerke Böblingen